LOOK

DIE BESTEN BEITRÄGE
DES INTERNATIONALEN KURZFILMFESTIVALS
STADTMUSEUM AARAU
DONNERSTAG, 28. NOVEMBER 2019, 18.00H
WWW.LOOKANDROLL.CH

Herzlichen Dank für die Unterstützung:

MBF foundation

SWISSLOS
Kanton Aargau

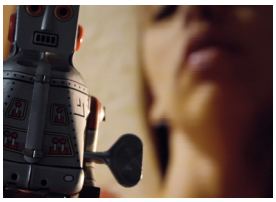
LOOK & ROLL

Ort:	**Stadtmuseum Aarau** **Schlossplatz 23** **5000 Aarau**
Eintritt:	**Fr. 15.–/10.– (IV, AHV, Studierende, Förderverein look & roll)**
Reservation:	**Tel. 062 836 05 17** **(Dienstag–Freitag, jeweils 11–17h)** **oder museum@aarau.ch**
Moderation:	**Gerhard Protschka, Festivalleiter**

Wir laden Sie herzlich zum Filmabend ins Stadtmuseum Aarau ein. Eine Auswahl von ganz aussergewöhnlichen Beiträgen des internationalen Kurzfilmfestivals «look & roll» thematisiert das Leben mit Einschränkungen auf bereichernde und anregende Weise.

Die Filme werden mit deskriptiven Untertiteln in deutscher Sprache sowie mit einer Live-Audiodeskription für Blinde und Sehbehinderte angeboten. Die Moderation wird in Gebärdensprache übersetzt.

PROGRAMM (77 MIN.), 18.00H



213 THINGS ABOUT ME

(213 Dinge über mich) Richard Butchins, Grossbritannien 2015, Doc., 8 min., OV/d. Cate Warren war «idiote savante». Als sie ihre wichtigsten Züge beschreiben sollte, erstellte sie eine Liste mit 213 Dingen. Der Film verdichtet ihre intelligenten, so humorvollen wie verzweifelten Notizen zu einem beklemmenden Statement.

VOOR FILM

(Vorfilm) Douwe Dijkstra, Niederlande 2015, Exp., 12 min., OV/d. Aus der Perspektive von rund 20 Filmfans erforscht dieser witzige und kluge Film das Ritual der Filmrezeption. Wie nehmen Menschen mit Sinnesbehinderungen, mit starken religiösen Gefühlen oder auch mit Liebeskummer das Medium wahr, was wünschen sie sich von ihm? Ein Film über bewegte Bilder und ihr Publikum.

DOWNSIDE UP

Peter Ghesquière, Belgien 2017, Fic., 15 min., OV/d. «Downside Up» spielt einer Welt, in der nur Menschen mit dem Down Syndrom leben. Das ist dort die Norm. Als Eric geboren wird, stellt sich schnell heraus, dass er ganz anders ist. Ihm fehlt ein Chromosom und so sehr man auch sucht: es ist nicht zu finden. Ein Film aus radikal anderer Perspektive über einen Aussenseiter.

TATORTREINIGER: FLEISCHFRESSER

Arne Feldhusen, Deutschland 2014, Fict., 25 Min., OV/d. Tatortreiniger «Schotty» ist überzeugter Fleischfresser. Als er auf die radikale Veganerin Kim trifft, sind Konflikte vorprogrammiert. Als Gentleman möchte Schotty Rücksicht darauf nehmen, dass Kim im Rollstuhl sitzt. Von einem Kumpel hat er allerdings gehört, dass man das auch übertreiben kann. Die Fettnäpfchen stehen bereit!

IK WAS PAS 14

(Ich war erst 14) Froukje van Wengeren, Niederlande 2016, Doc./Exp., 12 min., OV/d. «Am 2. Oktober 1944 war meine Grossmutter 14 Jahre alt. Sie musste zusehen, wie ihr Vater zusammen mit 658 anderen Männern deportiert wurde. Er kam nie zurück. Während 14-jährige Mädchen von heute offen in die Kamera blicken, erzählt meine Grossmutter ihre Erinnerungen an die Zerstörung ihrer Familie.»

WHEN DAY IS DONE

(Wenn der Abend kommt) Brandon Roots, USA 2016, Doc., 5 min., OV/d. Noreen Williamson erzählt vom Leben mit ihrem Mann Dean. Vom Anfang der Beziehung bis zu seinem Abschied in die Demenz. Der Film reflektiert die Vergänglichkeit unserer Existenz und die überwältigende Freude an einer glücklichen Partnerschaft.